

caritas

Jahresbericht 2024
Gernsheim



Inhalt

Grußwort	02
Das Caritasnetzwerk Gernsheim	03
„Was macht die KSA“?	08
Zuweisungsfahrten	09
ALB	10
Projekt Schultafel	10
Soziale Gruppenarbeit	11
Netzwerken und Koordinieren	14
Timeline	12
Danksagung	14
Kontakt	15



Liebe Leserinnen und Leser,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns – geprägt von gesellschaftlichen Herausforderungen, globalen Unsicherheiten und gleichzeitig von zahlreichen bedeutenden Entwicklungen in unserer täglichen Arbeit. Inmitten all dieser Dynamiken bleibt eines konstant: Das Engagement für die Menschen in unserer Stadt. Mit diesem Jahresbericht geben wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit des Caritasnetzwerkes Gernsheim und bedanken uns für die verlässliche Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung.

Im Zentrum unserer Arbeit steht der Mensch – mit seinen individuellen Lebenslagen, Fragen und Bedürfnissen. Auf Grundlage des Prinzips Hilfe zur Selbsthilfe begleiten wir Menschen dabei, ihre persönlichen Herausforderungen zu bewältigen und eigene Lösungswege zu entwickeln.

Durch eine zugewandte, tragfähige Beziehungsarbeit ist es uns gelungen, die Caritas in Gernsheim zu einem Ort des Friedens und der Offenheit zu machen.

Begegnung und Bildung spielen in unserem Alltag eine tragende Rolle. Wir schaffen Räume, in denen Austausch möglich ist, Lernen gefördert wird und Gemeinschaft entsteht – über Generationen hinweg. Diese Begegnungen stärken das soziale Miteinander und fördern ein respektvolles, solidarisches Zusammenleben in Gernsheim.

Über das Jahr hinweg konnten im Familienzentrum immer wieder neue Angebote -wie beispielsweise der Jungs- und Mädchentreff- etabliert werden, aber auch durch Projekte wie „Babbel+“ eine Gemeinschaft im Zentrum gebildet werden, die sich immer auf das gut etablierte und verlässliche Netzwerk vor Ort verlassen konnte. Die enge Zusammenarbeit mit kommunalen Stellen, sozialen Einrichtungen, Bildungsträgern und weiteren Kooperationspartnern bildet das Fundament für passgenaue, wirkungsvolle Hilfsangebote. Diese partnerschaftliche Struktur zeichnet Gernsheim aus und trägt maßgeblich zum Erfolg unserer Arbeit bei.

Die aktuelle gesellschaftliche Lage – geprägt von politischen Spannungen, wirtschaftlicher Unsicherheit und globalen Krisen – stellt viele Menschen vor große Herausforderungen.

Umso wichtiger ist es, tragfähige soziale Strukturen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Unter dem Motto der Caritas-Jahreskampagne 2024 „Frieden beginnt bei mir“ wollen wir mit unserer Arbeit zur Stärkung von Hoffnung, Vertrauen und gesellschaftlichem Zusammenhalt beitragen.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die diesen Weg mit uns gehen – in Politik, Verwaltung, Fachpraxis und Zivilgesellschaft.

Durch Ihre Mitwirkung und Ihr Engagement konnten wir auch im vergangenen Jahr einen nachhaltigen Beitrag für ein solidarisches Gernsheim leisten.

Wir blicken mit Zuversicht und Tatkraft in die Zukunft und freuen uns darauf, diesen Weg weiterhin gemeinsam zu gestalten – im Dienst der Menschen dieser Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Schäfer
(Bereichsleitung der Caritaszentren im Kreis Groß-Gerau)



Jan Baas
(Standortleitung im Kreis Groß Gerau)



Das Caritasnetzwerk Gernsheim

Das Caritasnetzwerk Gernsheim ist ein Standort des Caritaszentrums Rüsselsheim und gehört zum Caritasverband Offenbach/ Main e.V.. Seit 1987 arbeitet das Netzwerk vor Ort im Gernsheimer Sozialraum. Seit 15.09.2022 ist es mit der Leitung und Koordination des Familienzentrums Gernsheim beauftragt. Träger des Familienzentrums ist die Schöfferstadt Gernsheim.

Das Angebotsspektrum umfasst:

- › Allgemeine Lebens- und Sozialberatung
- › Schwangerenberatung
- › Kommunale Sozialarbeit
- › Ehrenamtskoordination für den Bereich Flucht/ Zuwanderung

Konzept und Grundausrichtung

Die Arbeit ist nach den Prinzipien der Sozialraumorientierung und des Konzeptes der Lebensweltorientierung ausgerichtet.

Die generellen Aufgaben und Methoden der Sozialarbeit sind darauf ausgelegt, die Lebenswelten und sozialen Strukturen der Menschen in der Stadt Gernsheim zu verstehen und zu berücksichtigen. Dabei werden individuelle Bedürfnisse, Ressourcen und Herausforderungen der Bürgerinnen und Bürger in den jeweiligen Lebensräumen in den Mittelpunkt gestellt. Ziel ist es durch eine enge Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren und Institutionen entsprechende Unterstützungsangebote weiterzuentwickeln und anzubieten. Dies soll zur Integration, sozialen Teilhabe und Verbesserung der Lebensqualität der betroffenen Personen dienen.

- › Leitung und Koordination Familienzentrum
- › Soziale Gruppenarbeit (Kindergruppe für Grundschulkinder und Frauengruppe)
- › Rentenberatung
- › Betreutes Wohnen für Drogenabhängige und Substituierte

Weitere Beratungsangebote werden durch das Caritaszentrum Rüsselsheim sichergestellt und bei Bedarf zeitnah vermittelt:

- › Alkohol- und Suchtberatung
- › Erziehungs- / Paarberatung
- › Beratung bei psychischer Erkrankung.

Seit September 2021, mit der Gründung des Familienzentrums Gernsheim und der Übernahme des Koordinationsauftrags durch das Caritasnetzwerk Gernsheim/CV Offenbach e.V., werden entsprechend dieser Grundausrichtung weitere Angebote in Gernsheim über das Programm des Familienzentrums als Übersicht zusammengefasst und für die Zielgruppen leichter zugänglich gemacht.

Das Team des Caritasnetzwerkes Gernsheim setzte sich 2024 aus insgesamt 5 Mitarbeiter*innen zusammen mit drei Vollzeit- und zwei Teilzeitstellen.



Die Beratung

Die Beratungsangebote stehen allen Menschen offen, unabhängig von der jeweiligen Konfession, der Nationalität oder des Einkommens.

Gespräche und Kontakte sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Die Beratung ist eine zeitlich begrenzte Form der Hilfe zur Selbsthilfe.

Kontakte erfolgen zeitnah und unbürokratisch.

Das Familienzentrum im Jahr 2024

Auch im Jahr 2024 war das Konzept auf Wachstum, Vernetzung und Beteiligung ausgelegt. Die Stadt ist der Träger, der Caritasverband Offenbach am Main e.V. übernimmt die Leitung und Koordination des Familienzentrums.

Als offene Anlaufstellen für alle Interessierten dienen die Familienzentrums-

Orte, wie das Caritasnetzwerk / Familienzentrum Gernsheim

im Anne-Frank-Haus oder das Stadthaus mit der Beratungsstelle für ältere Menschen, der Jugendpflege und der Kita-Verwaltung.

Die Beratung orientiert sich an den vorhandenen Ressourcen der Klienten und Klientinnen und nutzt ein weitläufiges Netz von Hilfsmöglichkeiten (familiäre, soziale Netze, etc.).

Ziele:

- › Beseitigung oder Minderung von Notlagen
- › Stärkung von Selbsthilfepotentialen
- › Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben

Die Programme beinhalten – entsprechend unseres Slogans – Angebote

FÜR ALLE – Von Säugling bis Senior*in

MIT ALLEN – Jede/-r Interessierte und jede Netzwerkpartner*in kann sich einbringen

ÜBERALL – Jede*r Netzwerkpartner*in kann in den eigenen Räumen Veranstaltungsort sein

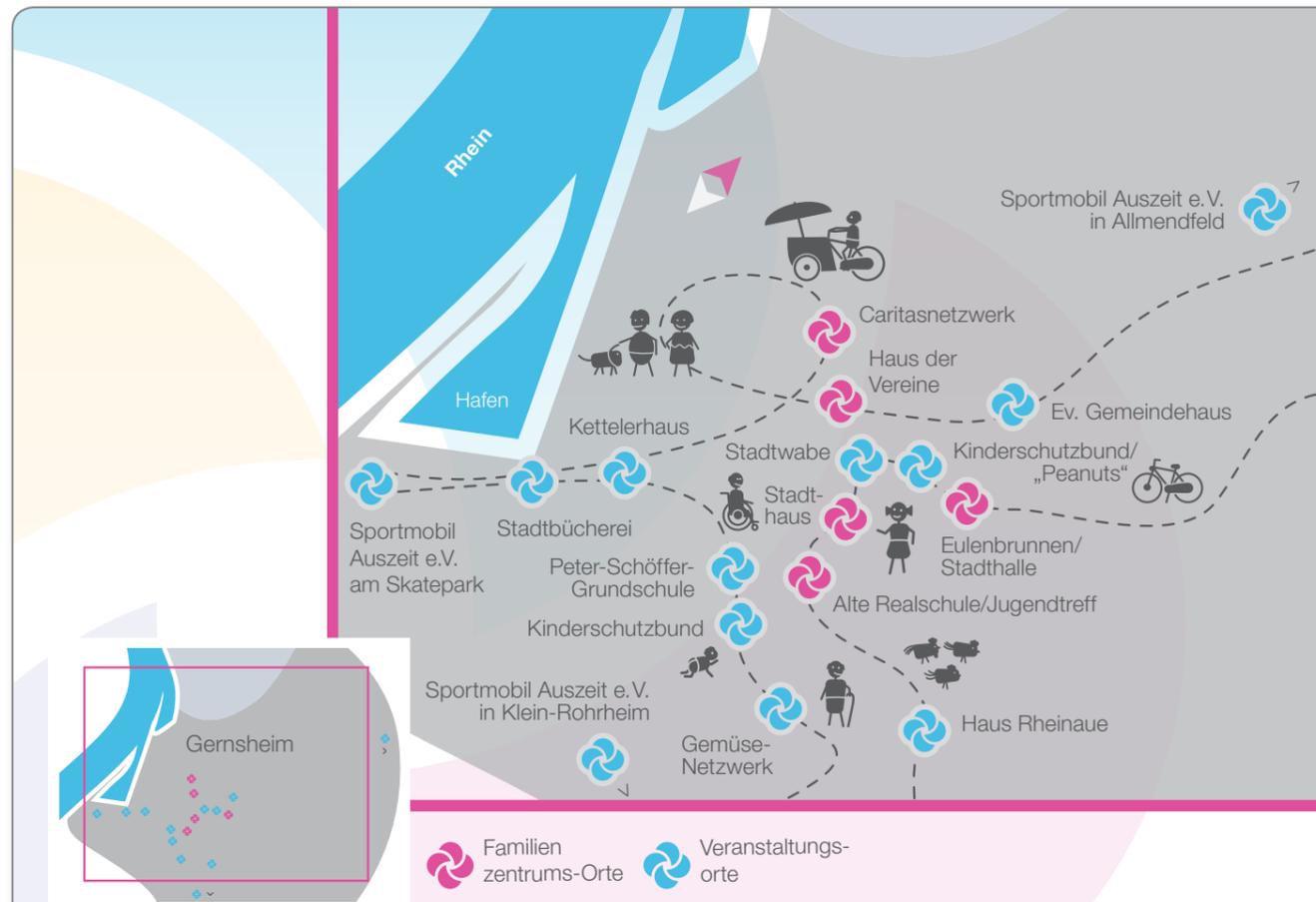
Mit dem Schaubild wird das mobile Konzept mit dezentraler Beteiligung im ganzen Stadtgebiet nah bei den Menschen verdeutlicht.

Mit dem „Arbeitsmittel Café-Bike“, das den dezentralen mobilen Ansatz ebenfalls erfahrbar macht, können Menschen und Orte im ganzen Sozialraum erreicht und Kooperationspartner*innen besucht werden.

Ideen und Initiativen aus der Bürgerschaft, aus allen Vereinen, Gruppen und Verbänden, waren auch in 2024 willkommen.

Durch Vernetzung, Kommunikation und Zusammenarbeit sollte und soll weiterhin ein „Mehr im Miteinander“ entstehen.

In sechs Programmen seit Start konnten in jedem Heft neue Selbstvorstellungen unserer Kooperationspartner*innen erfolgen und neue Angebote aufgenommen und bekannt gemacht werden.



Damit gelingt es dem Netzwerk, Menschen aus Gernsheim jeden Alters Zugang, Teilhabe und vielleicht Möglichkeiten zur Entwicklung zu geben. Vom Kennenlernen bei offenen Treffs und bei Veranstaltungen darf sich ein in Beziehung sein/ nicht allein sein und ein Wohlfühlen in Gernsheim, ein Heimatgefühl in Toleranz und Solidarität einstellen.

Die Programme sind erhältlich im Stadthaus oder beim Caritasnetzwerk/Familienzentrum Gernsheim.

Im August 2024 konnte sich das Haus über den Besuch der Familienministerin Diana Stolz freuen, die das Schild als neu gefördertes Familienzentrum des Landes Hessen überreichte.

Ehrenamt und Engagement im Familienzentrum Caritasnetzwerk Gernsheim

Im Netzwerk ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagement, die Einbeziehung und Beteiligung von Ehrenamtlichen und Teilhabe von Helfer*innen unserer Teilnehmer*innen aus den Gruppenangeboten, offenen Treffs und unserer Klienten ein wesentlicher Bestandteil.

Eine ehrenamtliche Versichertenberaterin hat rund um das Thema Rente beraten.

Unterstützt werden die hauptamtlich Mitarbeitenden durch den engagierten Einsatz der zahlreichen Ehrenamtlichen.

Die Angebote sind:

- › Schatztruhe (Sachspenden geben und nehmen im Bereich Haushalt)
- › Lese- und Familienpat*innen
- › Engagierte für die Deutschlerner-, Lerntreffs, des Begegnungscafés und in der Gruppenarbeit
- › Ehrenamtliche Sprachmittler*innen (Arabisch, Amhari, Kurdisch, Farsi, Persisch, Tigranya, Ukrainisch, Urdu)
- › Projekt- und aktionsbezogene Helfer*innen bei Offenen Treffs und Veranstaltungen.

Die Beteiligungsmöglichkeiten im Netzwerk und von bürgerschaftlich Engagierten sind im Rahmen des Familienzentrums umfangreicher und noch wichtiger geworden.

Das Familienzentrum durfte sein mobiles Konzept vorstellen. Das fiel leicht, da so viele Kooperations- und Netzwerkpartner*innen der Einladung zum Offenen Treff gefolgt waren.

Der Besuch der Ministerin, der Fachabteilungsleiterin des Ministeriums, der Landesservicestelle und der Karl-Kübel Stiftung wirkte bestärkend.

Wie im Jahr 2024 vorbereitet, soll im Jahr 2025 die Steuerungsgruppe erweitert werden. Zweimal im Jahr wollen wir uns mit Netzwerkpartnern und wesentlichen

Engagierten für die Weiterentwicklung unseres Familienzentrums Gernsheim zur stärkeren Partizipation treffen.

Für die Beteiligung und das Engagement wird in jedem Programm und bei jeder Veranstaltung geworben:

FÜR ALLE – MIT ALLEN – ÜBERALL:

Das bedeutet, dass alle angesprochen sind zum Mitmachen.

Wir suchen Menschen ...

- › für ehrenamtliches Engagement
- › für Spenden und Aktionen
- › zum Mitarbeiten
- › als Türöffner
- › als Ideengeber
- › als Brückenbauer

Seien Sie dabei – gestalten Sie mit – melden Sie sich!



Engagement – Zeit – Ideen

Hier beim Familienzentrum und beim Caritasnetzwerk Gernsheim ist Platz für Sie! Vielfältige Aufgaben, interessante Themen im Ehrenamt. Sie wollen etwas bewegen, verändern und weiterentwickeln?

Bei uns können Sie sich ehrenamtlich engagieren, ganz nach Ihren Fähigkeiten und Wünschen. Der Spaß und die Freude daran, sich für andere Menschen einzusetzen, soll im Vordergrund stehen. Die Tätigkeiten der ehrenamtlichen Personen sind als wertvolle ergänzende Unterstützung zu den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu werten und sind unabhängig

Dankes- und Wertschätzungsaktionen mit Bildern

Im Mai wurde das fünfjährige Bestehen der Schatztruhe mit einem Sektempfang und Kaffee und Kuchen gefeiert. Den drei Hauptengagierten der Schatztruhe Elisabeth Pelzer, Ursula Lebkücher und Birgit Gutjahr galt der Dank der Vertreter der Stadt und der Caritas.

Sinnbildlich holte der Ehrenamtskoordinator des Caritasnetzwerks nacheinander Gegenstände aus einer alten Reisekiste, die symbolisch für das Geheimnis der Schatztruhe stand. Zu finden waren beispielsweise eine Uhr für die gespendete Zeit, die Biene für den Fleiß, das Netz für das Netzwerk mit anderen Helfern aber vor allem einen Dankesgutschein und eine Geburtstagstorte. Am frühen Abend wurde gemeinsam am Grill gegessen. Festzuhalten war und ist: Ohne das Team von etwa 40 Engagierten und weiteren Helferinnen und Helfern, wäre vieles in unserem Sozialraum nicht möglich gewesen.

20 Engagierte waren im Herbst der Einladung ins Realblind zum Erlebnisparcours mit einem Essen im Dunkeln gefolgt. Mit diesen Erfahrungen und der bewegenden Lebensgeschichte des blinden Kochs eröffneten sich neue Perspektiven, ein guter Austausch und ein Kennenlernen untereinander im Dunkeln und im Hellen.

von Konfessionszugehörigkeit, Kultur und beruflichem Werdegang.

Die ehrenamtliche Arbeit ist unentgeltlich, eine Aufwandsentschädigung kann vergütet werden, jedoch soll der finanzielle Vorteil nicht im Fokus stehen. Unterstützung für soziale Projekte Das Caritasnetzwerk Gernsheim engagiert sich dafür, dass Familien mit geringem Einkommen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.



Was macht die Kommunale Sozialarbeit in Gernsheim?

Das Ziel der Kommunalen Sozialarbeit ist es, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen, Selbsthilfe zu fördern und den Zugang zu Hilfsangeboten zu erleichtern.

Sozialberatung & Unterstützung für Menschen in der Stadt Gernsheim. Förderung der Selbsthilfe durch aktive Einbindung der Ratsuchenden in den Hilfeprozess. Vernetzung & Kooperation mit Behörden, Ämtern und sozialen Einrichtungen zur besseren Hilfevermittlung. Erleichterung des Zugangs zu Hilfsleistungen, z. B. bei sozialen Anträgen oder Wohnungssuche. Stärkung des Ehrenamts, insbesondere durch die Einbindung von Menschen mit Fluchterfahrung.

Ein besonderer Fokus lag 2024 auf der Etablierung und dem Ausbau des „Café Wunderbar“ als zentralem Begegnungsort. Neben ganzjährigen offenen Treffs wurden acht bis zwölf Begegnungs- und Kreativangebote umgesetzt. Sprachlernangebote wie der „Lerntreff“ und die „Deutschlerngruppe“ wurden erfolgreich integriert und als „Sprachcafé“ weiterentwickelt. Zudem fand eine niedrigschwellige Beratung im Rahmen der offenen Treffs statt, um eine vertrauliche Anlaufstelle zu gewährleisten. Zur besseren Sichtbarkeit wurde das Café gezielt über Aushänge, Social Media und Printmaterialien beworben.

Die Organisation und Planung von Veranstaltungen erfolgte in enger Abstimmung zwischen der Steuerungsgruppe und dem Standortteam. Regelmäßige Vorplanungen mit der Kommunalen Sozialen Arbeit, ALB, Caritas und dem Familienzentrum ermöglichten eine effiziente Termin- und Angebotsabstimmung. Zudem wurden geeignete Veranstaltungsräume gesichert, Flyer erstellt und gezielt beworben. Eine begleitende Evaluation stellte die Qualitätssicherung sicher.

Die Förderung der Sportcoach-Arbeit wurde intensiviert. Durch die Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund und der KVHS konnten sportliche Angebote ausgebaut werden. Besonders das Tandem-Modell, bei dem Ehrenamtliche mit und ohne Migrationserfahrung gemeinsam arbeiten, förderte die Integration und Vernetzung mit lokalen Vereinen.

Der Ausbau der Mädchen- und Jungentreffs war ein weiterer Schwerpunkt. Ab November 2024 werden wöchentliche Treffen etabliert, um Jugendlichen durch Berufsorientierung und Kooperationen mit Unternehmen Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu bieten.

Die Zusammenarbeit mit Schulen und dem Jobcenter wurde intensiviert. In Kooperation mit der Schulsozialarbeit und Schulen wurden gemeinsame Projekte entwickelt. Zudem arbeitete die Kommunale Soziale Arbeit eng mit dem kommunalen Jobcenter zusammen, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu erleichtern.

Sicherung finanzieller und personeller Ressourcen zur Fortführung der Angebote. Anpassung ansteigende Wohnungsnot und Zuwanderung durch gezielte Unterstützungsmaßnahmen. Regelmäßige Evaluation und Weiterentwicklung der Projekte anhand von Bedarfsanalysen.



Begleitung einer Zuweisung von Schutzbedürftigen durch die Kommunale Sozialarbeit in Gernsheim

Bevor eine neue Zuweisung erfolgt, wird die Anzahl der zugewiesenen Personen geprüft und ob Kinder darunter sind, bereitet man in Kooperation mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Schatztruhe kleine Willkommensgeschenke für sie vor.

Sollten ehrenamtliche Dolmetscher benötigt werden, wird sich rechtzeitig um einen Dolmetscher oder eine Dolmetscherin gekümmert, um eine reibungslose Kommunikation sicherzustellen.

Dann werden die neu zugewiesenen Personen in Groß-Gerau abgeholt und nach Gernsheim gebracht. Dort erfolgt die Übergabe in der Gemeinschaftsunterkunft (GU). Gemeinsam mit den neu zugewiesenen Personen überprüft man, ob alle zugewiesenen Räumlichkeiten und bereitgestellten Utensilien den Anforderungen entsprechen und ob die notwendigen Unterlagen vollständig sind.

Nach der Ankunft wird eine kurze Stadtführung angeboten, bei der die wichtigsten Anlaufstellen gezeigt werden. Dazu gehört das Stadthaus, Banken, Schulen und weitere zentrale Einrichtungen. Ziel ist es, den Neuankömmlingen eine erste Orientierung in ihrer neuen Umgebung zu ermöglichen.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten. Dazu gehören:

- › Die Antragstellung beim Jobcenter (JC) und für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- › Terminvereinbarungen im Stadthaus für Melde- und Verwaltungsangelegenheiten
- › Die Organisation eines Termins zur Kontoeröffnung
- › Die Anmeldung schulpflichtiger Kinder in der zuständigen Schule
- › Falls medizinische Versorgung erforderlich ist, kümmern wir uns um die Anbindung an Ärzte über das Caritasnetzwerk vor Ort

Auch nach der ersten Zuweisung steht das Team der KSA Gernsheim den Neuankömmlingen weiterhin zur Seite, bietet regelmäßige Unterstützung bei behördlichen Briefen und Anträgen an. Stets unter Berücksichtigung des Prinzips der Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel ist es, die Menschen zu befähigen, bürokratische Angelegenheiten langfristig eigenständig zu bewältigen. Dabei werden Abläufe geklärt, Hilfestellungen gegeben und bei Bedarf an weiterführende Unterstützungsangebote vermittelt.

Mit diesen Maßnahmen wird sichergestellt, dass die neu zugewiesenen Personen bestmöglich unterstützt werden und schnell in Gernsheim ankommen und sich integrieren können.



Allgemeine Lebensberatung

Die Allgemeine Lebensberatung (ALB) ist die erste Anlaufstelle bei Problemen jeder Art. Viele davon können direkt im Rahmen einer Beratung durch Fachpersonal bearbeitet werden. Sollte aufgrund der Thematik eine Unterstützung schwierig oder nicht möglich sein, wird eine entsprechende Anlaufstelle für die Probleme der Klientinnen und Klienten gesucht.

Die meisten Anfragen für eine Beratung beziehen sich auf die wirtschaftliche Situation, hier vor allem zu Beratungsinhalten der Existenzsicherung und Schulden. Weitere Themen die häufig in der Beratung vorkommen, sind die Klärung des Anspruchs und die Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen und den Problemen, die sich im Rahmen des Bezugs ergeben können, familiäre Probleme, Krankheit und Sucht, sowie prekäre Wohn- und Arbeitsverhältnisse.

In den letzten Jahren kam es zu einem Anstieg des Beratungsbedarfs bei den Themen Wohnen und damit verbunden die steigenden Energiekosten und Endabrechnungen von Strom- und Heizkosten, Mietrückständen und der Wohnungssuche, die für viele aufgrund der schwierigen Situation auf dem Wohnungsmarkt, eine große Herausforderung darstellt.

Projekt Schultafel

Bereits seit einigen Jahren gibt es im Kreis Groß-Gerau das ökumenische Projekt Schultafel. Das Projekt umfasst zwei Angebote. Grundschulen können eine finanzielle Unterstützung für ihre Materialkammer (Hefte, Zeichenblöcke, Stifte, Malkästen etc.) beantragen, um



In den Beratungen zu den verschiedenen Themen wird u.a. bei Antragstellungen und Schriftverkehr mit Ämtern und Behörden unterstützt, Bescheide verschiedener Ämter und Behörden erklärt und kontrolliert und entlastende Gespräche für viele verschiedene Themen aus dem Alltag und in Krisensituationen geführt.

In 2024 suchten insgesamt 171 Klient*innen die Allgemeine Lebensberatung persönlich oder per telefonischer Beratung auf. Mit 136 Ratsuchenden kam die größte Gruppe der Klient*innen aus Gernsheim, 15 Klient*innen kamen aus Biebesheim, 10 aus Stockstadt und 9 Klient*innen aus Riedstadt.

In Gernsheim ist die Allgemeine Lebensberatung eng verknüpft mit der Kommunalen Sozialarbeit. Viele Klient*innen werden parallel beraten oder auch intern weitervermittelt.

Diese Situation vor Ort ermöglicht es den Kolleg*innen immer mehr als nur zwei geschulte Augen auf einen Fall zu haben, was nicht nur der Vernetzung sondern auch dem Wohl der Klient*innen dient.

Schülerinnen und Schülern, bei denen eine Bedürftigkeit (beispielsweise durch den Bezug von existenzsichernden Leistungen vorliegt, mit entsprechendem Schulmaterial zu versorgen. Das zweite Angebot richtet sich an Familien mit Schulanfängern und Schulanfängerinnen.

Im Rahmen der Aktion Schulanzen werden Familien unterstützt, für die die Einschulung eines Kindes eine große finanzielle Herausforderung bedeutet. Denn die Kosten für Schulanzen und eine weitere Grundausstattung, wie Mäppchen und Sportsachen, die bei der Einschulung anfallen, übersteigen häufig das Schulbedarf-Budget im Rahmen der Leistungen von Bildung- und Teilhabe bei weitem. Ziel ist es, auch Kindern, deren Eltern finanziell nicht gut aufgestellt sind einen schönen Schulstart mit einem neuen, hochwertigen Schulanzen zu ermöglichen. In 2024 könnten wir so insgesamt 14 Jungen und Mädchen einen schönen Schulstart mit hochwertigen Schulanzen ermöglichen.

Soziale Gruppenarbeit im Caritasnetzwerk Gernsheim

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung findet an vier Nachmittagen, jeweils für zwei Stunden statt. Beide Gruppen werden von zwei Erwachsenen bei ihren Hausaufgaben unterstützt. Nach Beenden der Aufgaben können die Kinder zwischen kreativen Angeboten wie Basteln oder Malen, Brett- und Outdoorspielen wählen.

Zudem findet eine Zusammenarbeit mit der Jugendpflege der Stadt Gernsheim statt, z.B. der nächtliche Besuch des „Schöffermuseums“ oder mit einer Zirkuswoche im Rahmen der Ferienspiele.

Angebote des Kinderschutzbunds Gernsheim stehen den Kindern der Hausaufgabenbetreuung offen. Hier wurden sie durch eine Geschenkaktion einer Drogerie im Advent reich beschenkt. Ein Spielefest anlässlich des Tages der Kinderrechte wurde besucht.

Gemeinsame Ausflüge in den Zoo, zum weihnachtlichen Lichtermeer in Gernsheim oder eine Teilnahme am Lebendigen Adventskalender des Familienzentrums Gernsheim gehören auch zu den gemeinschaftlichen Unternehmungen.

Frauengruppe

Die Frauengruppe findet an einem Vormittag der Woche für zwei Stunden statt. Alle zwei bis drei Monate wird gemeinsam ein Ideenplan erstellt.

Es werden köstliche internationale Gerichte gekocht und gebacken oder kreative Angebote gemacht. Dazu gehören z.B. auch ein Tanzvormittag sowie ein Yogaabend, zu denen die Lehrerinnen eingeladen werden.

Ausflüge an den Rhein oder die Teilnahme an einer Kräuterwanderung erweitern das Programm.

Die Frauen beteiligen unterstützend sich gerne an Pfarrfesten oder Festen des Familienzentrums Gernsheim.



2024

Januar

- › Frauengruppe Tanzvormittag unter Anleitung einer Tanzlehrerin.
- › Organisation und Jahrestreffen teaminterne Planung und mit Netzwerkpartnern, dem Sportcoach, JOSCHA u.a.



Februar

- › Teilnahme der „Kindercharitasgruppen“ an Kostümparty Kinderschutzbund mit eigenem Beitrag „Gesamtkostüm Drachenzug“
- › Teilnahme mit einer Gruppe aus Klienten an der Demonstration für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Groß-Gerau.



März

- › Anerkennung als Familienzentrum des Landes Hessen mit Förderbescheid an die Stadt; Digitales Begrüßungstreffen
- › Mitveranstalter bei den JOSCHA Veranstaltungen Tischkicker-Turnier an der JGS-Schule und „Angrillen“ an der Skateranlage
- › Gründung Alleinerziehenden-Treff: Initiativeinladungen und Durchführung von monatlichen Alleinerziehenden-Treffen in Gernsheim sonntags von 10 bis 12 Uhr mit Angebot Initiativmoderation durch Ehrenamtliche Selbsthilfebüro und Kinderbetreuung



April

- › Durchführung eines Fahrradworkshops mit ca. 50 bis 70 Teilnehmerinnen mit „Offener Werkstatt“
- › Organisation und Durchführung des „Osterfeuers für den Frieden“ mit ca. 300-400 Teilnehmer*innen in Maria Einsiedel mit Bürgermeister, Pfarrer und Europaabgeordneten bei Entzündung des Feuers durch Kriegsflüchtlinge.

Juli

- › Mitveranstalter bei den JOSCHA Veranstaltungen Stadtrallye in der Innenstadt; Teilnahme an JOSCHA-Treffen
- › „Public Viewing“ mit Ukrainer*innen: Ukraine-Rumänien an der Hafenspitze mit Café-Bike



Juni

- › Schultafel und „Schulanzen Aktion“
- › Frauengruppe: Ausflug zum Kaufhaus der Nieder-Ramstädter Diakonie
- › Vorbereitungen Zusatzangebote der Caritas an der traditionellen „Heimatvertriebenenwallfahrt“ in Maria Einsiedel mit Zusatzangeboten für die neuen Heimatvertriebenen aus der Ukraine, Afghanistan, Syrien ua. als Pilot
- › Teilnahme an Kundgebung 75 Jahre Grundgesetz, Teilnahme von ehrenamtlichen Engagierten (Flucht nach Talibanübernahme), Eintreten für Zugang zu Bildung für alle am Beispiel seiner Töchter und des Artikels 3 GG zur Gleichberechtigung



Mai

- › Fünf-Jahresfeier der Schatztruhe: Fünf-Jahresfeier der Schatztruhe mit Beteiligung und Grußworten der Stadt, Kooperationspartner*innen wie Kinderschutzbund Ried, Second-Hand-Laden Peanuts, Gemüsenetzwerk e. V. als gemeinsames Netzwerk „Sachspenden geben und nehmen“, des Förderverein Alten-, Kranken- und Familienhilfe u.a.
- › Frauengruppe: Organisation einer Kräuterwanderung im Gernsheimer Stadtwald mit Kräuterpädagogin



August

- › Spielefest am Fischerfest im Europagarten nach Akquise von Freifahrchips von Schaustellern mit Abschluss an der Hafenspitze mit Freigetränken der eventagentur und gespendeten Fischbrötchen des ASV.
- › Teilnahme mit Ehrenamtsteam am Frühschoppen des Fischerfestes als Dank Engagement, Vernetzung mit anderen Gruppen und Öffentliches Eintreten für die Anliegen der Caritas
- › Besuch der hessischen Familienministerin Diana Stolz zur Übergabe des Schildes des Landes Hessen nach Anerkennung als Familienzentrum
- › Ferienspielangebot „Kunterbunter Kinderzirkus“ mit 3 Honorarkräften, organisiert von der sozialen Gruppenarbeit über eine Woche mit Abschlussvorstellung im Foyer der Stadthalle mit großem Erfolg bei 15 Teilnehmerinnen und ihren Familien



Oktober

- › Neuauflage des Halbjahresprogramms des Familienzentrums vom Oktober 2024 bis März 2025 mit Vorstellung des neuen Kooperationspartners Kreisvolkshochschule (KVHS) und des neuen Netzwerkpartners Wegwarte e. V.
- › Mitveranstalter bei den JOSCHA Veranstaltungen „Abgrillen“ an der Skateranlage am Rhein auch mit „Kindercharitasgruppen“ und Café-Bike;
- › „Nachts im Museum“ im Schöffermuseum bei Führung durch Kunst- und Kulturhistorischen Verein mit 50 Teilnehmer*innen und Taschenlampenatmosphäre. Zusammen mit JOSCHA
- › Besuch des Tierparks Worms mit allen Kindern der Kindercharitasgruppen
- › Durchführung Lesung „Ukrainekind“ mit Projektpartnern an zwei Schulen für alle Klassen 9 mit Beteiligung von ukrainischen Jugendlichen zu ihrer Perspektive auf Flucht vor Krieg mit Begleitung der Lesungen durch Kolleginnen und Netzwerkpartnerinnen.



September

- › Ausbau Ehrenamtsteam mit vier weiteren Ehrenamtlichen im Ukrainehilfeprojekt
- › Bestandsaufnahme und Bindungsarbeit durch aufsuchende Arbeit, Bedarfsermittlung und Angebote Teilhabe und Integration
- › Ausstellung PZGS in die Treppenhause Galerie des Stadthauses der Schöffersstadt Gernsheim „Manchmal male ich ein Haus“ vermittelt und Teilnahme an Führungen mit Redebeiträgen zur Arbeit mit Menschen mit Fluchterfahrungen mit Fotos und Presseartikel
- › Teilnahme mit Sportcoach am Weltkindertag des Kinderschutzbundes in Gernsheim. Unser Motto: „Kinder aller Welt“



November

- › Wohnungsbewerbungsunterlagencheck mit Vitamin B, Wohnungsprojekt der Neuen insbesondere für die sog. „Fehlbeleger“ der GU's in Gernsheim (7 Familien mit 30 Personen verlieren zum 15.03.25 nach Beendigungsmaßnahmen des Kreises ihre GU-Wohnungen) Wohnraumhilfe gGmbH für den Kreis GG, unterstützt von KSA, ALB und Familienzentrum
- › Organisation und Durchführung mit der KVHS dezentraler Sprachberatungstag mit ca. 30 Teilnehmerinnen mit dem Ergebnis von Vermittlungsprozessen 18 Personen in Sprachkurse der KVHS vor dem Beginn des neuen Integrationskurses der KVHS im Januar 2025
- › Organisation und Durchführung der Mädchen- und Jungentreffs.
- › Organisation und Teilnahme am Test des Projektes des DCV Entwicklung der App Babbel Plus mit 40 Testplätzen für Gernsheimer Ukrainerinnen



Dezember

- › Lebendiger Adventskalender
- › Kinoaktion des Familienzentrums mit Kinderschutzbund und Polizeiverein mit 50 Personen Klientenfamilien Caritas samt Transport durch Ehrenamtliche ins Kino Luxor
- › Weihnachtsgeschenkaktion mit der Fa. Rossmann und dem Kinderschutzbund für die Kinder der Caritasgruppen und die Jugendgruppen im Familienzentrum

Danksagung und Ausblick

Das Caritasnetzwerk Gernsheim bedankt sich recht herzlich bei allen Kooperationspartner*innen, bei allen Ehrenamtlichen, Mitarbeiter*innen, Gästen und Mitwirkenden, die täglich ihre Mühe und Arbeit für die Menschen in Gernsheim abgeben und das bestmögliche für hilfsbedürftige Menschen möglich machen. Mit Hilfe von ihnen können Beratungsangebote und Angebote stattfinden und eine große Vielfalt gestaltet werden.

Nun hat ein neues Jahr 2025 begonnen und auch in diesem Jahr wollen wir das großartige Engagement weiterführen und immer besser werden. Es ist das Ziel mit bestmöglicher Qualität die Menschen in Gernsheim versorgen und unterstützen zu können.

Vielen Dank für das große Vertrauen und all die Unterstützung.

Kontakt

Kontaktadresse der Caritas in Gernsheim

Adresse: Riedstraße 26, 64579 Gernsheim
Tel.: 069 200 00 410
Mail: caritasnetzwerk-gernsheim@cv-offenbach.de
Web: www.caritas-offenbach.de

Wir sind auch bei **www.nebenan.de** zu finden

Träger: Caritasverband Offenbach/Main e. V.
Leitung: Franziska Schäfer

CARITASVERBAND
Offenbach/Main e.V.



Herausgegeben vom
Caritasverband Offenbach/Main e.V.
Caritaszentrum Rüsselsheim „Dicker Busch“
Adresse: Virchowstraße 23
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142 40967-0
Fax: 06142 40967-440
Mail.: caritaszentrum-dicker-busch@cv-offenbach.de

Redaktion: Jan Baas, Franziska Schäfer – mit Texten aus dem
Team des Caritasnetzwerks Gernsheim

Gestaltung: Typomax Mediengestaltung
M. Maxein | typomax.de

Stand: 03/2025